



SCHULZENTRUM FÜR GESUNDHEITSBERUFE



Kontakt

Allgemeine Information

Zur Weiterbildung wird zugelassen, wer berechtigt ist, die staatlich anerkannte Berufsbezeichnung Pflegefachfrau/-mann, Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger oder Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/-pfleger zu führen.

Berufserfahrung im Intensiv- und oder Anästhesiebereich ist wünschenswert.

Bewerbungsunterlagen

- Anschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zwei Lichtbilder
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Prüfungszeugnis Pflegeausbildung
- Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde
- Teilnahmegesuch zwischen Arbeitgeber und Teilnehmer als Zustimmung



Leitung

Heike Freiling

Tel.: 05141/72-26338
heike.freiling@akh-celle.de



Assistenz der Fachweiterbildung

Anika Könecke

Tel.: 05141/72-26338
anika.koenecke@akh-celle.de

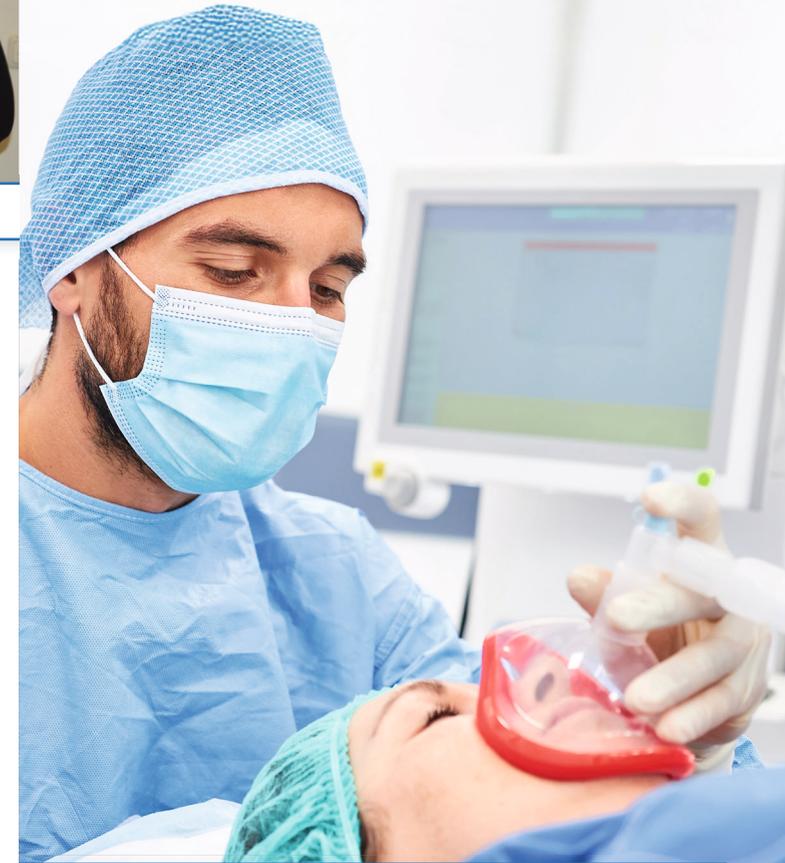
Fachweiterbildungsstätte

Intensiv- und Anästhesiepflege

Tel.: 05141/72-26338
fachweiterbildung.i&a@akh-celle.de

Allgemeines Krankenhaus Celle

Siemensplatz 4 | 29223 Celle
info@akh-celle.de | akh-celle.de



FACHWEITERBILDUNG INTENSIV- UND ANÄSTHESIEPFLEGE

... da, wenn's
darauf ankommt!



„Wir sind die Erfinder, die Entdecker und Ent-tarner unserer Wirklichkeit.“

(Kersten Reich, Pädagoge)

Das lebenslange Lernen ist längst gelebte Realität - und das Schulzentrum für Gesundheitsberufe des AKH Celle unterstützt Menschen dabei, die eigene berufliche Handlungskompetenz stetig weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Bereich ist dabei der Weiterbildungslehrgang zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege gem. der Weiterbildungsordnung des Landesamtes Niedersachsen für Soziales, Jugend und Familie (2021). Die Weiterbildung richtet sich an Pflegefachkräfte (m,w,d).

Schwerpunkte sind die Aktualisierung der Handlungskompetenzen, die Evaluation des Pflegeverständnisses und die innovative Erweiterung in den Bereichen Kommunikation, IT und Ethik - im Kontext des lebenslangen Lernens und der Reflexion des Gelernten.

Die Weiterbildung erfolgt als berufsbegleitender Lehrgang mit theoretischem und praktischem Unterricht sowie vorgegebenen Pflichteinsätzen in Intensiv-, Anästhesie- und Funktionsbereichen.

Die zulässigen Fehlzeiten betragen 10% im praktischen sowie im theoretischen Anteil.

Struktur des Weiterbildungslehrgangs zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege

Der Weiterbildungslehrgang zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege dauert zwei Jahre, beginnend jeweils im März.

Der nächste Kurs startet im März 2027, die Anmeldungen finden von April bis Oktober 2026 statt.

Die berufsbegleitende Weiterbildung findet im Blockunterrichtssystem statt und kann auch in Teilzeit durchgeführt werden. Mit dem Lehrgang werden die Fachhochschulreife, die Anerkennung zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung - staatlich anerkannte Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, sowie die Qualifikation zum Praxisanleiter erlangt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren zusätzlich von:

- Grundkurs Kinästhetik incl. Praxistag
- Grundkurs Basale Stimulation
- Grundkurs Resilienz
- Besuch des Intensivsymposiums Bremen (3 Tage)
- Blockwoche in Hanstedt 1 (Ethik und Kommunikation)
- Blockwoche im HGZ Bad Bevensen

Der Lehrplan in Theorie und Praxis

Die Grundlage für den Lehrplan in Theorie und Praxis ist das aktuelle Curriculum der Länderarbeitsgemeinschaft Niedersachsen/Bremen/Hamburg, welches sich zurzeit in Überarbeitung befindet. Insgesamt gibt es drei Lernbereiche:

- Lernbereich 1: Pflegerisches Handeln nach neuen Konzepten und in anspruchsvollen Situationen
- Lernbereich 2: Pflegerisches Handeln in der Intensiv- und Anästhesiepflege
- Lernbereich 3: Weiterbildungs- und Berufssituation der Pflegenden in der Intensiv- und Anästhesiepflege

Theoretischer Teil

Der theoretische Teil ist modular aufgebaut und umfasst mindestens 720 Unterrichtsstunden in präsen-ter und digitaler Form über Teams und die Schullernplattform Moodle. Die Selbststudienzeit umfasst die Vor- und Nachbereitung der Kursinhalte sowie die Vorbereitung auf die Klausuren. Auch die Entwicklung einer Facharbeit und deren Präsentation ist vorgesehen.

Praktischer Teil

Der praktische Teil umfasst verpflichtend interdisziplinäre Intensiveinsätze von 1232 Std. - Anästhesieeinsätze von 616 Std. - und diverse frei zu wählende Funktionseinsätze von 231 Std.